



# **2021 / Covid-19** und der Globale Süden / **NACHHALTIGER FRIEDEN**

- 2.1** ✂ Menschliche Sicherheit  
und die Resilienz staatlicher Institutionen
- 2.2** ✂ Auswirkungen von Covid-19 auf menschliche Sicherheit  
im Globalen Süden

## ↓ EMPFEHLUNGEN

## 2

76

- 1 **Globale Solidarität** Globale Solidarität sollte die Reaktionen auf Covid-19 anleiten. Es bedarf nennenswerter Finanztransfers und Schuldenerleichterungen für den Globalen Süden, die den schwächsten Teilen der Bevölkerung zugutekommen. Covid-19-Impfstoffe müssen weltweit gerecht verteilt werden.
- 2 **Fokus auf gute Regierungsführung** Die Qualität staatlicher Institutionen ist gerade in Zeiten der Pandemie zentral für die Entwicklungszusammenarbeit. Besonderes Augenmerk verdient die Bereitstellung öffentlicher Güter im lokalen Raum.
- 3 **Vertrauen zwischen Staat und Bevölkerung stärken** Pandemiebekämpfung gelingt am besten, wenn die Bevölkerung sich auf den Staat verlassen kann. Entwicklungsprogramme sollten sich besonders auf jene Gebiete konzentrieren, in denen der Staat nur eine schwache Kontrolle hat und mit traditionellen oder religiösen Autoritäten konkurriert.
- 4 **Stärkung von Gesundheitssystemen** Wichtiger als Einzelprojekte ist der Ausbau einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung im Globalen Süden. Sicherungssysteme müssen diejenigen erreichen, die am Rande der Gesellschaft stehen.
- 5 **Präventionsmaßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt** Präventionsmaßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt müssen in nationalen Aktionsplänen zur Pandemiebekämpfung vorgesehen werden. Die EU sollte an bewährte Praktiken (Hilfetelefone, Frauenhäuser oder gerichtliche Schutzanordnungen) anknüpfen.
- 6 **Aufmerksamkeit für neue Armutsgruppen** Neue Armutsgruppen in den städtischen Gebieten benötigen höhere Aufmerksamkeit. Neben Einzelprojektförderung sollte die Entwicklungszusammenarbeit den Auf- und Ausbau sozialer Sicherungssysteme unterstützen.
- 7 **Partielle Entkopplung der Lebensmittelmärkte** Eine partielle Entkopplung der Lebensmittelmärkte wirkt der Krisenanfälligkeit globaler Lieferketten entgegen. Die EU sollte weltweit verstärkt darauf achten, dass Grundnahrungsmittel lokal produziert werden und dies auch auf dem eigenen Binnenmarkt umsetzen.
- 8 **Ausweitung des Lieferkettengesetzes** Das künftige deutsche Lieferkettengesetz muss auch für mittelständische Unternehmen gelten, die gesamte Lieferkette erfassen und zivilrechtliche Klagen ermöglichen. Diese Aspekte sind ebenfalls relevant für den entsprechenden Gesetzesvorschlag, den die EU-Kommission für Juni 2021 angekündigt hat.